Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 27.07.2011
Dezernat V	Amt V/02	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0203/11**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	01.11.2011	nicht öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	16.11.2011	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	24.11.2011	öffentlich
Stadtrat	08.12.2011	öffentlich

Thema: Bericht der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) – Stand 2010

Die Entwicklung gemeindeintegrierter psychiatrischer und psychosozialer Versorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg wird seit 1995 durch die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Magdeburg auf der Grundlage von zwei Stadtratsbeschlüssen begleitet (Beschluss Nr. 293-18[II]95; Beschluss Nr. 1139-55[II]97).

Der als Anlage zur Information beigefügte Bericht der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft beinhaltet - bezogen auf die Versorgungsbereiche Erwachsenenpsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Gerontopsychiatrie, geistig behinderte Erwachsene und Sucht - einen Überblick und Hinweise zur erreichten Versorgungssituation aus der Sicht der Fachpraxis.

Zu den wesentliche Ergebnissen der Tätigkeit der PSAG in den vergangenen 5 Jahren gehören:

- der Wegweiser Psychiatrie / Sucht / Gerontopsychiatrie
- die Etablierung des Schulprojektes „Verrückt? na und !“ ein Präventionsprojekt für Schülerinnen/Schüler ab Klasse 9
- Schulungen für die Fallmanager/innen des Jobcenters Landeshauptstadt Magdeburg zur Thematik psychische Erkrankung / Umgang mit psychisch kranken Klienten / Hilfeangebote
- Durchführung von zwei Fachkonferenzen zur Thematik Doppel- bzw. Mehrfachdiagnosen
- Mitwirkung am „Situationsbericht zur Suchtprävention und Suchtbekämpfung in der Landeshauptstadt Magdeburg 2009“
- Neuerarbeitung der Statistikerfassungsbögen für die Suchtberatungsstellen/ Auswertung Sucht-Statistik
- Fachgespräche zur integrativen Betreuung/ Frühförderung in Kindertagesstätten

- Befragung zur Versorgung demenzkranker Heimbewohner in Altenpflegeheimen in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Das Dezernat V beabsichtigt, zum vorliegenden Bericht im ersten Quartal 2012 einen Workshop mit Akteuren der PSAG, weiteren Fachleuten und Vertretern aus Stadtrat und Verwaltung durchzuführen, um die im Bericht dargestellten fachlichen Einschätzungen zur Verbesserung der Versorgungssituation (Empfehlungen) auf ihre Umsetzbarkeit hin zu erörtern. Dabei soll sich die Fachdiskussion an den Leitthemen gesellschaftlicher Teilhabe (Inklusion) und Selbstbestimmung orientieren.

Bearb. Frau Sapandowski/Herr Delius
Tel:. 540 3241/540 3240

Brüning

Anlage:
Bericht der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) – Stand 2010